

## **Angebote von frauenplus Baselland:**

**Sekretariat Büchelistrasse 6, 4410 Liestal**

Telefon 061 921 60 20  
baselland@frauenplus.ch  
www.frauenplus.ch

Unser Telefon ist besetzt:

Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr, übrige Zeit: Telefonbeantworter

- |                                                                                                                                                         |                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sozialfonds</b><br/>Auskunft: Sekretariat</li></ul>                                                          | <b>Telefon</b><br>061 921 60 20 |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Rechtsberatung</b><br/>Anmeldung: Sekretariat</li></ul>                                                      | 061 921 60 20                   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Budgetberatung</b><br/>Fachstelle für Schuldenfragen BL (FSBL),<br/>Zeughausplatz 15, 4410 Liestal</li></ul> | 061 462 03 73                   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Coaching 'Den Alltag meistern'</b><br/>Auskunft: Sekretariat</li></ul>                                       | 061 921 60 20                   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Begleitete Besuchstage Baselland</b><br/>Auskunft: Sekretariat</li></ul>                                     | 061 921 60 20                   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kontaktstelle für Migrantinnen und Migranten</b><br/>Auskunft: Sekretariat</li></ul>                         | 061 921 60 20                   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kursangebote und Literaturzirkel, Veranstaltungen</b><br/>Auskunft: Sekretariat</li></ul>                    | 061 921 60 20                   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Schreib- und Sprachhilfe</b><br/>Auskunft: Sekretariat</li></ul>                                             | 061 921 60 20                   |

## **Angebote, die frauenplus Baselland mitträgt:**

- **FAZ Familienzentrum Liestal**  
Büchelistrasse 6, 4410 Liestal  
Auskunft: Silvia Minzer 079 304 58 37

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahresbericht der Präsidentin	2
Maiverkauf	6
Familienhilfe	7
Rechtsberatung	8
Budgetberatung	9
Den Alltag meistern, Beratung in schwierigen Lebenssituationen	10
Begleitete Besuchstage Baselland	11
Kontaktstelle für Migrantinnen und Migranten	12
Ausländerdienst Baselland (ald)	13
Kurswesen	14
Schreib- und Sprachhilfe	14
Organigramm von frauenplus Baselland	15
Vorstand von frauenplus Baselland	16
Rechnungs-RevisorInnen	17
Ehrenmitglieder	17
Angeschlossene Frauenvereine	17
Angeschlossene Verbände und Frauenorganisationen	18
Einzelmitglieder	18
Wir sind vertreten in	18
Spenden	19

## Jahresbericht der Präsidentin

Einmal mehr durften wir unser erfolgreiches Jahr als Gast beim Frauenverein Arboldswil beenden. Wir wurden herzlich willkommen geheissen und herrlich verköstigt. Den Frauen vom Frauenverein Arboldswil sei noch einmal herzlich gedankt!

Wie viele andere Frauenvereine und Organisationen kämpfen auch wir gegen den Mitgliederschwund! Daher möchte ich mich zuerst herzlich bei all unseren Mitgliedern für ihre Treue bedanken und hoffe, dass sie uns weiterhin ihr Vertrauen schenken werden.

An der Jahresversammlung verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen Revisorin **Andrea Zurfluh**, die zwanzig Jahre unsere Jahresrechnungen revidiert hat. Dafür möchte ich mich noch einmal sehr bedanken.

Wir hatten Ende 2016 einen starken Anstieg bei den Rechtsberatungen, daher haben neu drei weitere Anwältinnen die Arbeit bei uns aufgenommen. Dies sind die Frauen **Dr. Rita Jedelhauser**, **Tessa von Salis** und **Angela Gantner**. Daneben bleiben uns weiterhin Frau **Dr. Catherine Westenberg** und Frau **Stéphanie Moser** treu. Für ihren unschätzbaren Einsatz danke ich allen sehr.

Anfangs Jahr hatte die Krebsliga beider Basel ihre Arbeit in unseren Büroräumlichkeiten aufgenommen. Es hat sich aber sehr bald gezeigt, dass sie mehr Platz brauchen. Daher sind sie Mitte Jahr nach Sissach gezogen. Auch Benevol, die Fachstelle für Freiwilligenarbeit, unser langjähriger Mieter, ist aus Platzgründen in die gegenüberliegende Liegenschaft gezogen. Als neuen Mieter konnten wir die **Firma Berchtold Marketing GmbH** willkommen heissen.

Mit grosser Freude durften wir Mitte Jahr **Ursula Hehlen** als neues Turnusmitglied im Vorstand begrüssen. Sie ist selbständige Treuhänderin in Liestal und wird sich an der Jahresversammlung 2018 zur Wahl in den Vorstand stellen.

Auf eindringlichen Wunsch vieler Frauenvereine haben wir auf unserer Website ein Infoportal aufgeschaltet. Unser Webmaster **Kurt Gesierich** hat mit grossem Einsatz nun möglich gemacht, dass auf einen Blick alle Veranstaltungen unserer angeschlossenen Frauenvereine und Organisationen ersichtlich sind. Voraussetzung dafür ist, dass die Vereine ihre Aktivitäten selbständig aufschalten. Herzlichen Dank an Kurt Gesierich und allen, die sich schon eingeloggt haben.

Gerne bedanke ich mich für das Vertrauen, welches Sie frauenplus Basel-land entgegenbringen. Ihre Unterstützung motiviert uns jedes Jahr aufs Neue.

## **Aus der Vorstandsarbeit**

In 9 Sitzungen hat der Vorstand die laufenden Geschäfte behandelt. Daneben fanden viele Besprechungen in Arbeitsausschüssen und Kommissionen statt. Zusätzlich besuchten unsere Vorstandsfrauen verschiedene Veranstaltungen, vertraten frauenplus Baselland in anderen Organisationen und leisteten einen grossen Arbeitseinsatz in ihren Ressorts.

Mit zwei Mitteilungsblättern informierten wir die angeschlossenen Frauenvereine, Verbände und Einzelmitglieder über aktuelle Themen, Aktivitäten und Veranstaltungen.

Das Sekretariat hatte wiederum die unterschiedlichsten Telefonanrufe entgegenzunehmen und zu beantworten, mit Schwergewicht Rechtsberatung, gefolgt von allgemeinen Anfragen, Aspekten rund um die Finanzen oder sonstigen Problemen, z.B. in der Partnerschaft, Ehe oder Familie. Mit Einfühlungsvermögen ging Astrid Leupin auf die Bedürfnisse der Rat suchenden Frauen und Männer ein und wies diese an die entsprechenden Stellen weiter. Daneben galt es, die vielen via Mail eingehenden Fragen zu beantworten.

## **Veranstaltungen von frauenplus Baselland**

- **frauenplus-Treffen vom 25. April 2017**

Ort                      Stadtsaal Rathaus Liestal  
Thema                    „Frauen in internationalen Friedensmissionen - und wie man dabei nicht untergeht“  
Referentin            Heidi Tagliavini, Schweizer Botschafterin, Bern

- **Jahresversammlung vom 18. Juni 2017**

Die Jahresversammlung mit gegen 90 Teilnehmenden fand im Stadtsaal Liestal statt. Jahresbericht, Jahresrechnungen, Revisionsbericht und Budgets wurden einstimmig genehmigt.

Nach dem statutarischen Teil referierte Frau Ria Eugster, contextueller Coach und Mediatorin, über das Thema: „Die Patchworkfamilie – grosse Herausforderung – grosse Chance“.

Im Anschluss an das Referat fand eine angeregte Diskussion statt.

- **Herbstanlass (Podiumsgespräch) vom 15. September 2017**

Ort                      Stadtsaal Rathaus Liestal  
Thema                    „Eltern berühmter Spitzensportler“  
Leitung                Bernard Thurnheer  
Gäste                    Monika und Daniel Sommer, Fabiola Steingruber

- **Adventsfeier vom 29. November 2017**

Ort: Turnhalle Arboldswil, als Gäste des Frauenvereins Arboldswil  
Andrea Wiget, Sängerin, Songwriterin und Stimmtrainerin, sorgte für die musikalische Umrahmung mit schönen Mundartliedern, die sie auf ihrem E-Piano begleitete.

## **Kurse**

- **Literaturkurs**

Buch von Gottfried Keller: „Der grüne Heinrich“, zweite Fassung  
Kursleitung: Martina Kuoni

- **Kurs „Patientenverfügung – Vorsorgeauftrag??“**

Kursleitung: Doris Moreno

- **Kurs „Aufschieberitis“**

Kursleitung: Katrin Kaden

(wurde mangels Anmeldungen nicht durchgeführt)

## **Besuchte Veranstaltungen**

frauenplus Baselland ist in 10 kantonalen Organisationen vertreten. Die Delegierten haben an den entsprechenden Vorstandssitzungen oder Jahresversammlungen teilgenommen. Weiter wurden über 24 offizielle Anlässe von angeschlossenen Kollektivmitgliedern und vernetzten Organisationen besucht.

## **Herzlichen Dank**

- allen Frauen und Männern, die frauenplus Baselland ideell und/oder finanziell unterstützen.
- den zahlreichen Besuchenden, die immer wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen und uns dadurch motivieren.
- den ausgesprochen aktiven Vorstandsfrauen und unserer fleissigen Sekretärin Astrid Leupin.
- den Fachfrauen der Rechts- und Budgetberatung, des Coachings sowie der Schreib- und Sprachhilfe für ihre fundierte, fachkundige Arbeit.
- den uns angeschlossenen Frauenvereinen und Organisationen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Fabia Schild

## **Maiverkauf**

Wiederum neigt sich ein interessantes Jahr dem Ende zu.

In meinem Ressort „Maiverkauf“ haben wir im Februar von 26 Frauenvereinen eine Bestellung erhalten. Die Ware habe ich bei 14 verschiedenen Lieferanten bestellt und im April konnte sie bei der Firma Nebiker von den Frauenvereinen abgeholt werden. Ich danke allen Vorstandskolleginnen und sonstigen freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich für das Sortieren der Ware.

Ich bin mir bewusst, dass es für viele Vereine eine grosse Herausforderung ist, Helferinnen zu finden. Deshalb geht ein ganz besonderer Dank an die vielen fleissigen Verkäuferinnen. Sie sind die wichtigsten Personen für ein erfolgreiches Resultat.

Ich bemühe mich darum, dass das Sortiment interessant ist. Im Sommer erhielt ich drei Rückmeldungen über die Auswahl der Produkte. Weitere Anregungen und Wünsche nehme ich gerne entgegen (079 395 27 13).

Im Herbst habe ich das Sortiment für 2018 zusammengestellt. Für uns ist wichtig, dass die Produkte nachhaltig und von hoher Qualität sind. Deshalb berücksichtigen wir vorwiegend Schweizer Produkte aus Kleinbetrieben, Eingliederungsstätten etc. Am Adventsanlass in Arboldswil wurde das provisorische Sortiment vorgestellt.

Wir durften aus dem Erlös des Maiverkaufs und den eingegangenen Spenden dem Sozialfonds Fr. 23'781 zuweisen.

Aus diesem Fonds können wir Menschen in Not, die keine Sozialhilfebezüger sind, mit einem einmaligen Betrag unterstützen. Falls Sie in Ihrem Umfeld Personen kennen, die sich in einer finanziell schwierigen Situation befinden, ermutigen Sie sie, sich an unser Sekretariat zu wenden und um Unterstützung zu bitten.

Für mich ist die Mitarbeit im Vorstand bereichernd. Ich lerne und erfahre viel Neues auch aus den anderen Ressorts. Danke vor allem an unsere Präsidentin. Sie leistet den grössten und intensivsten Arbeitsaufwand.

Jeannette Niklaus  
Vorstandsmitglied frauenplus Baselland



## Familienhilfe

Gesundheitskosten sind für viele Familien und Alleinerziehende fast nicht mehr tragbar. Das führt zu grossen Engpässen im Familienbudget, was 2017 mehrmals der Fall war. Wir haben einigen Familien und Einzelpersonen für ausstehende Arzt- und Spitalrechnungen Unterstützung zukommen lassen. Wie es sich weiterentwickelt mit den steigenden Krankenkassenprämien und den hohen Erwartungen an Gesundheitsleistungen in der Schweiz, ist unsicher und für die Familienhilfe von frauenplus BL ein immer wiederkehrendes Thema.

Einen speziellen Fall mit Zahnimplantaten, die grosse Komplikationen verursachten, konnten wir mit finanzieller Unterstützung mildern. Da das ganze Ersparte für diese kostspielige Zahnbehandlung aufgebraucht war, konnte nach der schmerzhaften Entfernung der Implantate keine Zahnprothese mehr finanziert werden.

Zusammen mit anderen Institutionen konnten wir der angeschlagenen Patientin zu einer Zahnprothese verhelfen und die zusätzlichen Kosten stark senken.

Damit alle Schülerinnen und Schüler mit ins Klassenlager konnten, haben wir für mehrere Schulen im ganzen Kanton Baselland Unterstützungsbeiträge gesprochen.

Übersicht Gesuche:

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Betrag Fr.	Anzahl Gesuche	Betrag Fr.	Anzahl Gesuche
Familienhilfe	21'456	39	21'990	35
Zahnsanierungen	500	1	3'138	4
<b>Total pro Jahr</b>	<b>21'956</b>	<b>40</b>	<b>25'128</b>	<b>39</b>

Der Aufwand für die Budget- und Rechtsberatung betrug Fr. 14'462.45 (Vorjahr Fr. 12'654.30)

Herzlichen Dank allen Frauen, die sich für unsere Dienstleistung „Maiverkauf“ engagieren, und der Stiftung „BaZ hilft Not lindern“ für ihre geschätzte finanzielle Unterstützung.

Doris Schaub-Bussinger, Sozialfonds  
Vorstandsmitglied frauenplus Baselland

## Rechtsberatung

Die Anzahl der Ratsuchenden hat in den vergangenen Jahren laufend zugenommen, so dass es vorkam, dass die Termine über Wochen ausgebucht waren. Um möglichst viele Ratsuchende zu unterstützen, wurde das Team der Juristinnen im Berichtsjahr durch Angela Gantner verstärkt. Die Juristinnen Rita Jedelhauser, Stéphanie Moser, Tessa von Salis und Catherine Westenberg beraten abwechslungsweise am Donnerstagnachmittag, Angela Gantner empfängt die Ratsuchenden jeweils am Dienstagnachmittag. 2017 wurden insgesamt 120 Personen beraten. In 90% der Fälle wollten die Ratsuchenden wissen, was bei einer Trennung oder Scheidung geschieht, wie vorgegangen werden muss und welche Rechte ihnen offenstehen. Daneben standen unterhaltsrechtliche Fragen im Vordergrund. Die übrigen Fälle betrafen Fragen zu Arbeits- und Strafrecht sowie zu Erb- und Mietrecht.

Es kam vor, dass Ratsuchende Fragen über die im Januar 2017 in Kraft getretenen neuen Bestimmungen zum Kinderunterhaltsrecht stellten. Mit dem neuen Unterhaltsrecht gibt es seit dem 1. Januar 2017 einen sogenannten Betreuungsunterhalt, der jedem Kind unabhängig vom Zivilstand seiner Eltern zusteht. Das bedeutet für unverheiratete Personen, die ein Kind betreuen, dass sie vom anderen Elternteil Unterhaltszahlungen zugute haben, die auch die indirekten Kosten decken. Für verheiratete Paare, die sich trennen oder scheiden, ändert sich mit dem neuen Recht lediglich die Berechnungsmethode. Nachdem anfangs eine grosse Unsicherheit unter Juristen bestand, haben die Gerichte Leitfäden zur Handhabung erarbeitet. Die Fachgruppe Familienrecht des Zivilkreisgerichts Basel-Landschaft West hat der Anwaltschaft gar ein Fact Sheet und eine Musterunterhaltsberechnung zur Verfügung gestellt.

In der Botschaft zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Kindesunterhalt) hat der Bundesrat eine Verordnung angekündigt, die die Inkassohilfe, also die Eintreibung von geschuldeten Unterhaltsbeiträgen, neu regelt und schweizweit vereinheitlichen soll, um insbesondere die prekäre finanzielle Lage von Kindern aus Einelternhaushalten mit beschränkten Mitteln zu verbessern. Wann mit der entsprechenden Verordnung gerechnet werden kann, ist jedoch noch offen.

Stéphanie Moser  
Advokatin, Basel-Stadt



## **Abschlussbericht Budgetberatung**

Nach fünf Jahren Tätigkeit als Budgetberaterin verlasse ich Ende September 2017 die Budgetberatungsstelle Baselland. In dieser Zeit habe ich rund 640 persönliche Beratungen durchgeführt. Weil die Ratsuchenden in zunehmendem Masse in Finanznöten waren, hat das Abklären und Stellen von Stiftungsgesuchen viel Raum eingenommen. Wie bereits bei meiner vorherigen Tätigkeit auf der Basler Budget- und Schuldenberatungsstelle Plusminus habe ich festgestellt, dass die Buschtrommeln in diesem Bereich gut funktionieren. Viele Menschen wurden von Bekannten oder Verwandten, die selber eine Stiftungshilfe erhalten haben, zur Budgetberatung geschickt. Da gab es auch immer wieder lange Gesichter, wenn ich erklären musste, dass Frau Fanara nicht einfach eine Gelddruckmaschine im Büro hat. Dass Gesuche nur in ganz bestimmten Fällen gestellt und vielleicht sogar vorher Hausaufgaben zu machen sind. Insgesamt habe ich mit rund 180 Stiftungsgesuchen CHF 82'000 CHF akquirieren können. Rund 1'900mal habe ich Fragen am Telefon oder per Mail beantwortet. Die fünf Jahre waren gefüllt mit Beratungsgesprächen, Ausarbeiten von teilweise äusserst komplexen Budgets sowie Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit regional und national. Das Angebot wird von den Sozialarbeitenden in den Gemeinden sehr geschätzt. Mehrfach haben Mitarbeitende von kirchlichen Sozialdiensten und Fachleute im Bereich der pädagogischen Familienbegleitung auf meine Einladung hin ihre Kundschaft zur Beratung begleitet und diese somit als kleine Weiterbildung genutzt. Es zeigte sich immer wieder, welchen Informationsbedarf auch Fachleute haben. Ich wage zu behaupten, dass ohne Budgetberatungsstelle so manche Gemeinde ihren Sozialarbeiterpool aufstocken müsste. In den fünf Jahren habe ich mit einem Team von Freiwilligen einmal jährlich die Aktion 2 x Weihnachten organisiert und damit Freude bereitet. Hier ein Dank an die Freiwilligen und natürlich auch ans Schweizerische Rote Kreuz, das jedes Jahr so viele Waren verteilt.

Auch wenn sich das Angebot der Budgetberatung klar von der Schuldenfachstelle abgrenzt, war mein Fachwissen zum Thema Schulden enorm wichtig. Immer wieder gab es Kundschaft, die sich während des Gesprächs ein Herz fasste und die vermeintliche Büchse der Pandora öffnete. Zu hören, dass die Polizei nicht kommt, sie nicht ins Gefängnis kommen, sie nicht übermorgen ausgeschafft werden etc. wenn sie Schulden haben, ist entlastend. Die Erkenntnis, dass sie sich auf das Hier und Jetzt fokussieren dürfen und gemeinsam mit mir ihr Zukunftsbudget entwerfen können, war für viele eine Überraschung. Dabei ist immer zu bedenken, dass Budgetberatung keine exakte Wissenschaft ist. Jedes Budget ist so individuell wie die Menschen, für die es erstellt wird. Ich habe meine Aufgabe jeweils darin gesehen, die verschiedenen Möglichkeiten aufzuzeigen und zu ermutigen, auch

einmal Neues auszuprobieren. Neue Wege gehe nun auch ich. Künftig werde ich mich für die Kantonale Verwaltung Basel-Stadt engagieren.

Ich wünsche der Budgetberatungsstelle Baselland weiterhin viel Erfolg und danke den Vorstandsfrauen von frauenplus Baselland und dem Frauenverein Muttenz für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde.

Claudia Fanara  
Budget- und Schuldenberaterin NDK

## **Den Alltag meistern Beratung in schwierigen Lebenssituationen**

Im Berichtsjahr nahmen 13 Frauen unser Beratungsangebot in Anspruch. Das Alter der Ratsuchenden war breit, zwischen 23 und 67 Jahren. Sie kamen aus allen Ecken des Kantons Baselland, von Ormalingen bis Laufen und Läfelfingen bis Birsfelden, aus 10 verschiedenen Gemeinden. Wie in den vergangenen Jahren wurden Schwierigkeiten in Partnerschaft und Familie am meisten thematisiert, zudem Fragen zu öffentlichem Auftritt, Umgang mit Krankheit, Wiedereinstieg in den Beruf und Finanzen.

Was soll ich tun? Wie soll es weitergehen? Solche Fragen stellen mir Ratsuchende meistens am Anfang unseres Gesprächs. Oft scheinen sie in einer Situation der Verwirrung, Frustration und Verunsicherung zu stecken. Verschiedene Probleme, Ängste und Lösungsansätze drehen im Kopf und in der Seele. Klare Gedanken zu fassen und Entscheidungen zu treffen sind kaum möglich. Solche Stimmungen sind sehr unbeliebt, sie sind jedoch eine grosse Chance Dinge zu verändern und weiter zu kommen.

In den Gesprächen versuche ich den Blick vom Problemstrudel weg auf die gewünschte Zukunft zu lenken. Eine positive und konkrete Vorstellung der zukünftigen Situation hat Anziehungskraft und ist hilfreich um aus der gedanklichen Negativspirale ausbrechen und konkrete Schritte tun zu können. Dies bedeutet meistens, altes Verhalten hinter sich zu lassen, mutig Neues zu wagen, seine Sehnsüchte ernst zu nehmen, zu der eigenen Meinung stehen, Widerstand des Umfeldes auszuhalten, nicht immer lieb und angepasst zu sein, nicht allzeit bereit für Ehemann und Kinder zu sein, gut für sich selber zu sorgen, vorwärts zu schauen und mutig nächste Schritte Richtung gewünschte Zukunft zu gehen.

Anita Frei  
Coach für Einzelpersonen

## **Begleitete Besuchstage Baselland**

Die Begleiteten Besuchstage ermöglichen Kindern von Eltern, die getrennt leben, den Kontakt zu dem im Alltag abwesenden Elternteil. Dies ist in den meisten Fällen der Vater, und oft sehen sich Kind/er und Vater nach einem längeren Kontaktunterbruch von mehreren Wochen, Monaten, manchmal Jahren in unserem Treffpunkt erstmals wieder. Die zuweisenden Stellen sind Gerichte, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und Sozialdienste. frauenplus Baselland ist Trägerverein der Begleiteten Besuchstage Baselland, die durch den Kanton Baselland subventioniert werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an den Regierungsrat für die Bewilligung unseres Budgets 2018 bis 2021!

Ausserkantonalen Teilnehmern wird der doppelte Kostenbeitrag in Rechnung gestellt. Im Jahr 2017 nutzten zwei Familien aus dem Kanton Aargau und eine Familie aus dem Kanton Solothurn unser Angebot ganzjährig oder partiell.

2017 war unser erstes Jahr, in welchem alle unsere Besuchstage auf dem Robinson Spielplatz Birsfelden stattfanden. An 24 Besuchssonntagen nahmen durchschnittlich 40 Personen teil: 22 Kinder verbrachten jeweils bis zu vier Stunden mit ihrem im Alltag abwesenden Vater. Im Schnitt waren 18 Erwachsene anwesend.

Der Robinson Spielplatz bietet die vielfältigsten Möglichkeiten für Aktivitäten im Freien. Seit Jahresbeginn füttern wir die Schweine und Kaninchen. An dieser Aufgabe beteiligen sich viele Kinder und Väter gerne. Vom Frühling bis weit in den Herbst hinein war jeweils am Mittag die Feuerstelle in Betrieb. Auf dem grossen Platz wurde Fussball gespielt und mit den verschiedenen Fahrzeugen herumgefahren. Nach wie vor beliebt ist auch der Partyraum mit Musikanlage, wo getanzt, geturnt, verkleidet werden kann. Am grossen Tisch im Hauptraum wird gespielt, gepuzzelt, gezeichnet, gebastelt. Mehrmals wurde durch das Engagement eines Vaters unser Treffpunkt zur Pizzabäckerei.

Es hat sich bewährt, dass pro Besuchstag nacheinander zwei Besuchssequenzen zu vier Stunden stattfinden. Die Grösse des Areals und die Lage der Räumlichkeiten erfordern die Anwesenheit von drei MitarbeiterInnen. Ich danke der Gemeinde Birsfelden, dass wir den Robinson Spielplatz nutzen dürfen. Ich danke den Beiständen, den Mitarbeitenden der diversen KESB und Gemeinden für die engagierte Zusammenarbeit zugunsten der Kinder, die zwischen ihren zerstrittenen Eltern stehen.

Christine König  
Leiterin Begleitete Besuchstage Baselland

## **Kontaktstelle für Migrantinnen und Migranten**

Ein abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns. Die Besucherinnen mit ihren Kindern stammen aus vielen verschiedenen Ländern. Die Mehrheit von ihnen kommt aus der Türkei, Eritrea und Syrien. Einzelne kommen aus Äthiopien, Afghanistan, Sri Lanka, Somalia und Indonesien.

Ab 14.00 Uhr ist die Kontaktstelle geöffnet. Anfangs wird oft noch ein wenig geplaudert und die Kinder werden bei unseren Betreuerinnen abgegeben. Die Kinder spielen, malen oder basteln unter Anleitung. Meist etwas Passendes zur Jahreszeit. Mit den Frauen haben wir mit der Nähmaschine Umhängetaschen aus Stoffresten in den verschiedensten Farben genäht. Oft werden Kleider oder Anderes mitgebracht zum Flicken oder Abändern. Bei schwierigeren Arbeiten, wie zum Beispiel Reissverschlüsse wechseln, dürfen wir auf die Unterstützung einer Kinderbetreuerin zählen. Sie ist eine gelernte Schneiderin. Durch Steffi Steinmann, eine pensionierte Handarbeitslehrerin, erhalten wir ebenfalls wertvolle Unterstützung.

Unter ihrer Anleitung entstand auch Schmuck aus Papier, Wolle und farbigen Perlen, aber auch Kunstwerke zum Aufstellen. Mit Stolz wurden die Arbeiten nach Hause genommen. Dabei kam es vor, dass sich die älteren Kinder gerne dazusetzten und uns zeigten, was sie im Handarbeitsunterricht in der Schule gelernt haben. Ab diesem Jahr haben wir neu jeweils vor den Schulferien Zahlenlotto gespielt. Dies war ein sehr beliebter Programmpunkt. Beim Zahlenlotto konnten gespendete Spielsachen, Bücher, Modeschmuck, Kleider für Gross und Klein etc. erspielt werden. Es war spannend und unterhaltsam für alle und eine gute Möglichkeit, die Zahlen auf Deutsch zu lernen.

Unsere Gastreferentinnen, Monica Somacal von der Beratungsstelle für Schwangerschaft und Beziehungsfragen, Daniela Tribelhorn vom Roten Kreuz und Patricia Siegrist mit Team von Vitalina (HEKS) bereicherten mit ihren spannenden Themen im 2017 unser Programm. Jeweils um 16.00 Uhr offerieren wir einen Zvieri. Manchmal bringen die Frauen Selbstgebackenes mit.

Das Team von Vitalina zeigte den Frauen, was gesund für die Znüni-Box ist oder wie das gesunde Essen schmackhaft für die Kinder gemacht werden kann. Der Jahreszeit angepasst servieren wir zwischendurch Glace, Mandarinen und Nüssli oder wir backen zusammen „Grittibänzen“. Spätestens um 17.00 Uhr verabschieden wir die Besucherinnen und räumen auf. Am 25. November 2017 erhielten wir die Möglichkeit, an der Veranstaltung „Liestal für das Kind“ teilzunehmen. Während die Kinder an unserem Stand Stoffwimpel bemalen konnten, nutzten wir die Gelegenheit, den Eltern unser Angebot vorzustellen und neue Kontakte zu knüpfen. Wer weiss, vielleicht dürfen wir im neuen Jahr die eine oder andere Mutter mit Ihren Kindern auf der Kontaktstelle begrüßen. Motiviert starten wir ins neue Jahr.

Kontaktstelle für Migrantinnen und Migranten  
Beatrix Arbeit, Anni Romer



## **Ausländerdienst BL (ald) - Wir schaffen Mehrwert**

Nach dem Motto „Wir schaffen Mehrwert“ leistete der ald / Ausländerdienst Baselland einmal mehr einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Als Kompetenzzentrum für Integrationsfragen war der ald wiederum eine sichere Anlaufstelle und Partner für Bund, Kanton und Gemeinden. Die stets kompetente Beratung und Unterstützung, sei es für Rat- und Kursbesuchende oder sonstige ald-Dienstleistungen Nutzende, bedeutete für jeden integrationswilligen Menschen einen Mehrwert. So wurden im Berichtsjahr rund 1'800 Personen in diversen Sprachen persönlich beraten. Den 50 Flüchtlingen, welche durch das Bundesprojekt „Resettlement“ dem Kanton Basellandschaft zugeteilt wurden, war der ald durch seine Coaches eine echte Unterstützung und sichere Begleitung im Integrationsprozess.

Wie wichtig die Sprache respektive das „sich Verstehen“ ist, zeigte sich auch in der Beanspruchung der Dolmetsch- und Übersetzungsdienstleistungen, welche erfreulicherweise im 2017 weiter zunahmen. Eine richtig verstandene Mitteilung oder Information kann für jeden Menschen Mehrwert bedeuten. Die Angst vor dem Erlernen der deutschen Sprache konnten wir auch im vergangenen Jahr wiederum einigen hundert Besucherinnen und Besuchern des Deutschkurses nehmen.

Nebst all den Tätigkeiten und Angeboten, die Mehrwerte erzeugten, blieb im 2017 die Sicherstellung von genügend finanziellen Mitteln eine alltägliche Aufgabe und Herausforderung.

Franz Vogel  
Geschäftsleiter ald

## **Kurswesen**

Im Sommer 2016 habe ich das Ressort ‚Kurse‘ von der geschätzten vormaligen Vizepräsidentin Heidi Schaffhauser übernommen. Ich freute mich für die Planung und Durchführung der nachfolgenden Kurse verantwortlich zu sein und ging mit viel Elan ans Werk.

Unsere Kurse werden jeweils im Herbst durchgeführt. Meistens bieten wir zwei oder drei pro Jahr an.

Aufgrund der vielen Anmeldungen konnten wir den Kurs „Patientenverfügung – Vorsorgeauftrag?“, geleitet von Frau Doris Moreno, Mitarbeiterin des Roten Kreuzes, zweimal anbieten. Er fand in den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes statt, wofür wir sehr froh waren. Wir danken an dieser Stelle Frau Moreno noch einmal herzlich für die kompetente und informative Leitung.

Der Kurs „Aufschieberitis“ konnte wegen mangelnder Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Der Literaturkurs wird schon seit Jahren angeboten. Im Berichtsjahr wurde Gottfried Kellers „Der grüne Heinrich“ gelesen. An vier Nachmittagen hatten die Kursteilnehmenden Gelegenheit, das zeitlose Werk kennen zu lernen. Herzlichen Dank an Frau Kuoni für die zuverlässige und interessante Leitung, nun schon seit fünf Jahren.

Bernadette Witschard  
Vorstandsmitglied frauenplus Baselland

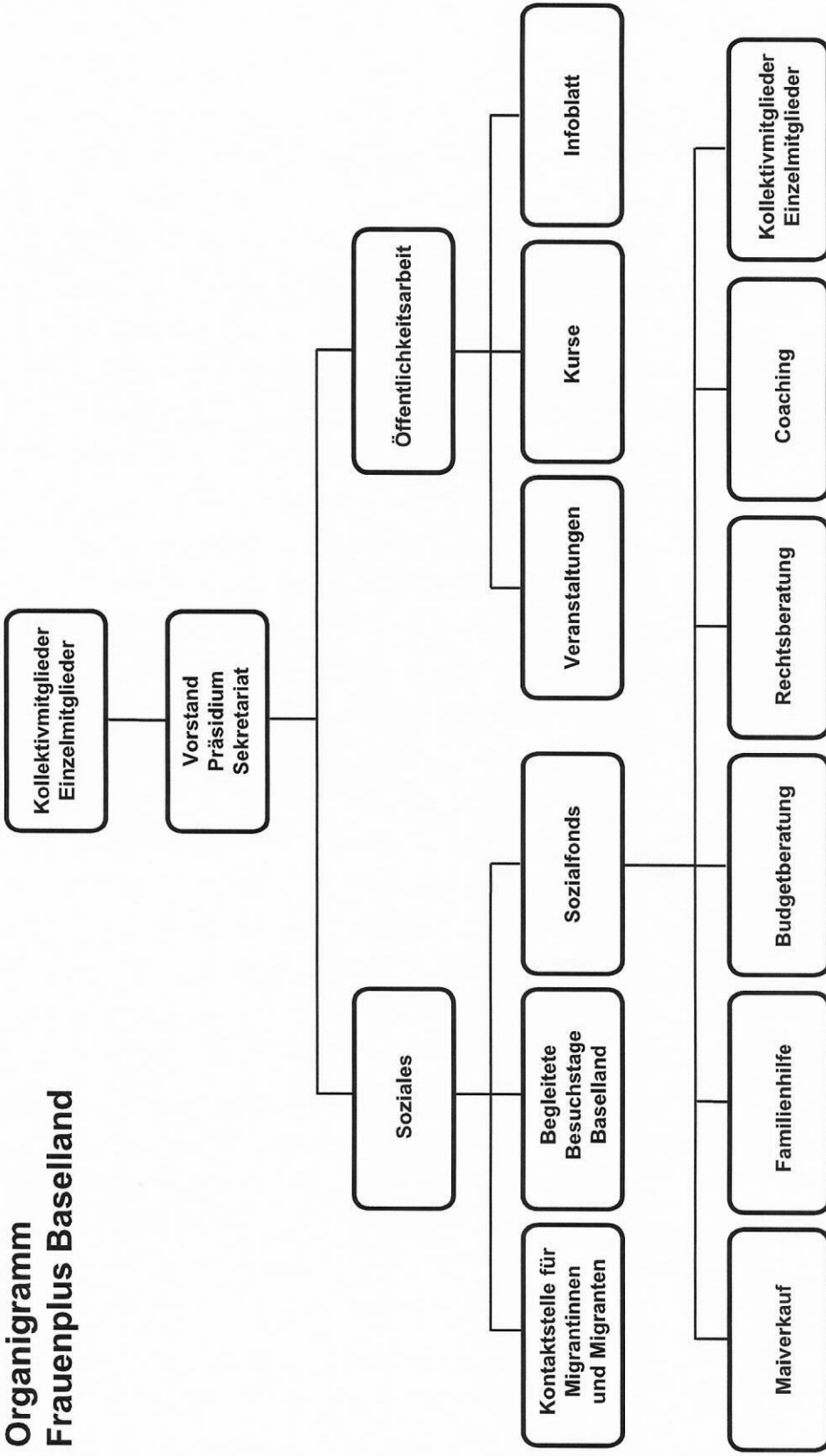
## **Schreib- und Sprachhilfe**

Die Schreib- und Sprachhilfe wird seit 2016 nicht mehr regelmässig jeden 1. und 3. Freitag des Monats nachmittags angeboten. Im Berichtsjahr fand eine Beratung statt. Sie kann aber gerne weiterhin nach Absprache mit dem Sekretariat in Anspruch genommen werden.

Bernadette Witschard  
Vorstandsmitglied frauenplus Baselland



# Organigramm Frauenplus Baselland



## **Vorstand von frauenplus Baselland**

	Telefon
Fabia Schild, Präsidentin Bodenackerstrasse 3, 4410 Liestal	061 923 09 25
Monica Thommen-Spitteler, Ruessacherstrasse 20, 4432 Lampenberg	061 951 15 91
Eva Baur-Hammel Buchenweg 8, 4103 Bottmingen	061 901 46 07
Eveline Howald-Broder Steinechtweg 22, 4452 Itingen	061 971 31 01
Jeannette Niklaus-Nussbaumer Dorfstrasse 9, 4469 Anwil	061 991 00 38
Doris Schaub-Bussinger Mattenweg 9, 4460 Ormalingen	061 981 42 48
Silvia Thommen-Toscan Rotfluhstrasse 12a, 4410 Liestal	061 961 90 89
Bernadette Witschard Fasanenstrasse 30 4402 Frenkendorf	061 901 25 13
Turnusmitglied: Ursula Hehlen Spinnerstrasse 2, 4410 Liestal	061 923 70 30
Sekretariat: Astrid Leupin-Schwob Johanniterhalde 9, 6276 Hohenrain	076 328 08 12

## **Rechnungs-RevisorInnen von frauenplus Baselland**

Peter Gisin, Lausen  
Christa Classen, Pratteln

## **Ehrenmitglieder von frauenplus Baselland**

Myriam Spiess-Jauslin, Bubendorf  
Vreny Thommen-Knuchel, Liestal

## **Angeschlossene Frauenvereine**

Anwil	Arboldswil	Arisdorf/Hersberg	Arlesheim
Augst	Bennwil	Biel-Benken	Binningen
Bretzwil	Bubendorf	Buckten	Buus
Diegten	Diepflingen	Eptingen	Füllinsdorf
Gelterkinden	Giebenach	Hemmiken	Hölstein
Itingen	Känerkinden	Lampenberg	Langenbruck
Lauwil	Läufelfingen	Lausen	Liestal
forum Lupsingen	Maisprach	Münchenstein	Muttenz
Niederdorf	Nusshof	Oberdorf	Oltingen
Ormingen	Pratteln	Ramlinsburg	Rickenbach
Rothenfluh	Rümlingen	Rünenberg	Seltisberg
Sissach	Tecknau	Tenniken	Thürnen
Titterten	Waldenburg	Wenslingen	Wintersingen
Wittinsburg	Zeglingen/Kilchberg	Ziefen	Zunzgen

Katholische Frauengemeinschaft der Pfarrei Bruder Klaus Liestal  
Reformierter Frauenverein Aesch-Pfeffingen  
Reformierter Frauenverein Allschwil-Schönenbuch

## **Angeschlossene Verbände und Frauenorganisationen**

- Akademikerinnen-Verband beider Basel
- Ausländerdienst Baselland (ald)
- Bäuerinnen- und Landfrauenverein beider Basel
- Elternhilfe beider Basel
- Fachstelle für Familienfragen
- Fachstelle für Genderfragen und Erwachsenenbildung
- Katholischer Frauenbund Baselland
- Konsumenten-Vereinigung Nordwestschweiz
- oda Hauswirtschaft beider Basel
- Pro Single Schweiz
- Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen
- Schweizerischer Hebammenverband Sektion beider Basel
- Soroptimist International Club Liestal
- SOS Fahrdienst 'Hilf-mit' Muttenz
- Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
- Vereinigung der Lehrerinnen VTGHK Baselland
- Zonta Club Liestal Aera

**Einzelmitglieder Stand Ende 2017: 446**

## **Wir sind vertreten in**

- alliance F
- Ausländerdienst Baselland, ald
- Benevol Baselland
- Budgetberatung Schweiz
- Förderverein Universität Basel
- Frauenzentralen Schweiz
- IGOL Liestal
- Krebsliga beider Basel
- Patronatskomitee von ‚Basler Zeitung hilft Not lindern‘
- Rotes Kreuz Baselland

## **Spenden zu Gunsten der Projekte und der Dienstleistungen von frauenplus Baselland**

Seit vielen Jahren zeigen uns Gönnerinnen und Gönner ihre Wertschätzung unserer Arbeit durch ihre finanzielle Unterstützung. Mit der Publikation ihrer Namen in unserem Jahresbericht möchten wir ihnen unsere grosse Dankbarkeit bezeugen. Ebenso danken wir allen Mitgliedern für das grosszügige Aufrunden des Jahresbeitrags.

Basler Zeitung hilft Not lindern

Frauenvereine: Anwil, Buus, Gelterkinden, Kilchberg, Langenbruck, Ram-  
linsburg, Ziefen, Zunzgen

Kath. Frauengemeinschaft Pfarrei Bruder Klaus, Liestal

Gemeinden: Arlesheim, Bottmingen, Oberwil

GrafikStation, Ormalingen

Rotes Kreuz Baselland

Schild AG

Schweizerische Mobiliar Versicherung, Generalagentur Liestal

Webland.ch

Webmaster Gesierich Kurt, Vitznau

Aenishänslin-Ceresola A., Bader-Bürgin P., Belser I., Brodbeck-Spinnler T., Buess-Maurer B., Ceniviva-Serrao I., Chrétien Ch., Degen-Rexing H., Degen-Portmann R., Dobry Oesch K., Dörflinger K., Erbacher-Mangold B., Frei-Zulauf M., Gerber-Frey D., Gisin-Müller V., Graf G., Grell J., Gysin-Handschin R., Gysin-Herzmann R., Gysin B., Handschin U., Haug J., Hetzel S., Hitz-Henning S., Hofmann-Marthaler M., Jenni W., Klett K., Kubli Fürst S., Madörin Weber R., Mathys-Währer St., Meuli-Ziegler E., Neuenschwander-Cafilisch O., Piombini-Häfliger H., Portmann E., Phum-Indra M., Rhinow-Schetty V., Rittmann-Langen U., Roth-Glaser V., Rüegg-Zollikofer B., Schäfer-Häcki E., Schaffhauser H. und H.R., Schärtlin K., Schäuble U., Schelker E., Schild C. und P., Schwab-Niederbichler R., Schweizer P., Senn L., Sigrist K., Stadler-Geissmann J. und P., Steiner B., Stöckli-Buser M., Suter Thommen J., Sutter R., Tacheron S., Thomann-Hatt Ch., Thommen E., Thommen M., Tschudin Jenne A., Vogt-Huber H., Weber-Bürgin E., Weber P., Wegmann W., Weinberg M., Weiss-Bürgi R., Wenger-Böni R., Winkelmann Tschudin H., Zanetti-Minikus E., Ziegler H.L., Zuberbühler-Schmid R.

Warum mich **frauenplus Baselland** überzeugt?

Weil **frauenplus Baselland** sich unter anderem dafür einsetzt, dass Frau plus Mann mit der Alltagssituation im Familien- und Erwerbsleben zurechtkommen.

**Werden Sie Einzelmitglied von frauenplus Baselland!**

Als Einzelmitglied erhalten Sie regelmässig unsere Einladungen und Programme zu den Veranstaltungen und Kursen.  
Jahresbeitrag CHF 30.00

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

**frauenplus Baselland**  
Büchelstrasse 6, 4410 Liestal

Telefon 061/ 921 60 20  
baselland@frauenplus.ch  
www.frauenplus.ch  
IBAN CH07 0076 9036 8632 7200 3, BLKB Liestal

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 14.00 - 17.00 Uhr  
Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr (übrige Zeit: Telefonbeantworter)